



INHALT

<i>Aus der Redaktion</i>	2
<i>Der Präsident schwitzt</i>	3
<i>Kürwettkampf</i>	6 - 11
<i>Schweizermeisterschaft</i>	14 - 17
<i>Selektionen für internationale Wettkämpfe</i>	18
<i>Vorschau Märli 2018</i>	20 - 21
<i>Dringend Gesucht</i>	
<i>Interview mit Lea Jeger</i>	22 - 23
<i>Rollart - das neue Wertungssystem</i>	24 - 27
<i>RSB - Shop</i>	28
<i>Terminkalender</i>	29
<i>Vorschau</i>	30
<i>Impressum</i>	31

Aus der Redaktion

Das erste 1/2 Jahr liegt bereits hinter uns und ich freue mich Ihnen wieder eine weitere Ausgabe vom Rollschuh vorlegen zu können.

Erneut fanden sich motivierte LäuferInnen und erklärten sich spontan bereit ihre Erlebnisse aufzuschreiben und mit uns zu teilen. Herzlichen Dank!!!

Für mich sind diese Beiträge nach wie vor das Salz in der Suppe und ohne diese Berichte wäre der Rollschuh nicht das was er ist. All das geschieht neben dem strengen Schulalltag und nach einem erlebnisreichen Wochenende. Immer wieder möchte ich auch betonen, es ist nicht wichtig welcher Rang ihr dabei erreicht, der Rang ist häufig auch von einer Tagesform abhängig und das nötige Wettkampfglück muss ja auch immer wieder mitspielen.

Ich hoffe auch in Zukunft immer wieder LäuferInnen motivieren zu können Berichte zu schreiben und ich erwähne sehr gerne, dass Ihr Euch jederzeit auch gerne bei mir melden dürft, wenn Ihr etwas schreiben möchtet. In diesem Sinne ein ganz herzliches Dankeschön allen Schreibern und den lieben Müttern die das jeweils auch unterstützten.

Nun wünsche ich allen einen guten Start in der Schule, ein neues Schuljahr, vielleicht in einer neuen Klasse, allenfalls in einem neuen Schulhaus.

Ursula Baumgartner Jeger

Der Präsident sagt bzw. schwitzt

.....Sauregurkenzeit....

„Definition: Zeit im Ablauf des Jahres, in der es regelmäßig an geschäftlicher, politischer, kultureller o. ä. Aktivität fehlt, in der sich saisonbedingt auf einem bestimmten Gebiet kaum etwas ereignet“

Ist es nicht wunderbar sich am Strand in den Bergen wo auch immer zu erholen. Ferien machen ist doch die einzige wahre Aktivität in der Sommersaison die sich IMMER ereignet. Man sehnt sich danach aktiv nichts zu tun. Ehrlich gesagt bei mir geht das eine Woche lang gut mit „Nichts tun“. Spätestens dann ist aktive Erholung angesagt. Bei den hiesigen Temperaturen schwitze ich sowieso.

Die einzigen RSBler die keine Sauregurkenzeit kennen und fleissig ins schwitzen kommen sind unsere Kaderläuferinnen. 3-4 mal in der Woche werden diese, und ein Mann, für die kommenden internationalen Wettkämpfe geschliffen. Das ist doch jedesmal ein grosses Opfer da doch viele ihrer Freunde in der Badi dem Nichtstun frönen. Ich ziehe den Hut natürlich auch gegenüber den Trainerinnen.

Wir im Vorstand schwitzen auch. Wir arbeiten hart an der Präsidentennachfolge. Zwar sehen wir schon ein kleines Licht am Ende des Tunnels, doch ist noch nichts definitiv. Also heisst es, weiterschwitzen. Unser Ziel, die Nachfolge bis anfangs 4 Quartal geregelt zu haben, werden wir hartnäckig weiter verfolgen.

So jetzt wünsche ich allen noch einen wunderbaren Sommer, welcher uns noch hoffentlich lange ins schwitzen bringt. Achtung ja keinen Flüssigkeitsmangel zulassen....

Ich wünsche allen eine spannende, erfolgreiche zweite Jahreshälfte die bald mit der EM gefolgt vom Interlandcup und WM beginnt. Für die Jüngsten von uns steht dann ja noch der Nachwuchskürwettkampf vor der Tür.

Ja dann, dann folgt ja noch der krönende Vereinsabschluss in Form des Märlis an. Die Vorbereitungen laufen schon auf Hochtouren....das wird ein Knüller und vermutlich werden da auch einige arg ins Schwitzen kommen. Ich persönlich freue mich riesig

Gruss vom schwitzenden Präsidenten, jammern auf hohem Niveau...der Winter kommt bestimmt!

Rolf Jeger
Präsident Rollschuh-Sport Basel (RSB)

Wir bringen ihre Ideen ins Rollen

Ihr Partner für Metall, Glas und Sonnenstoren

Werner Lauper AG

www.w-lauper.ch



HAIRSTYLING
ENIO & TEAM

Eugenio Esposito

| Hairstyling Arte Nuova GmbH |
| Internet | www.enio-hairstyling.ch |
| Leonhardsberg 1 | 4051 Basel | Telefon 061 261 60 58 |



CRISTOFOLI



Wand- und Bodenbeläge aus Keramik, Stein und Glas

WIR PLANEN, VERLEGEN UND HANDELN.

Inspirationen finden Sie
in unserer Ausstellung!

Tel. 061 689 92 00
www.cristofoli.ch

■ Cristofoli AG ■ Mauerstrasse 74 ■ 4057 Basel ■ info@cristofoli.ch

Kürwettkampf 2. – 3. Juni 2018 in Affoltern (ZH)



Resultate:

	Kür
Einsteiger	(17)
Raquel De Benito	9
Antonia Christen	10
Jaelle Kurz	16
Minis	(14)
Natalia De Benito	7
Shante Mc Cray	8
Noémie Simon	9
Franziska Christen	11
Minis Knaben	(3)
Jonas Viani	2
Offene Kategorie	(4)
Noélia Romera	1
Elena Laubscher	2
Espoirs	(9)
Jamina Carigiet	2
Ladina Nett	3
Ronja Ahr	7
Kyara Oser	8
Melina Viani	9

Neulinge B Guppe 1 JG 1999-2007

Neulinge B, Gruppe 1 (19)

Aldina Diaz	8
Kalina Gakova	10
Vanessa Maratta	15

Neulinge B Guppe 2 JG 2008-2011

Neulinge B, Gruppe 2 (20)

Maraya Tagliaferri	5
Shay Nigg	9
Lina Da Michele	11
Lucie Simon	13
Clement Simon	14
Lienne Marti	18

Neulinge A Guppe 1 JG 2003-2006

Neulinge A, Gruppe 1 (13)

Aline Mia Zell	8
Sofia Scarpati	11
Carolina Schermbach	12

Neulinge A Guppe 2 JG 2007-2010

Neulinge A, Gruppe 2 (13)

Sophie Arni	1
Liv Pernhag	4
Benjamin Nussbaumer	5
Saskia Nussbaumer	6
Jill Hartmann	7
Melanie Nussbaumer	11
Emily Kapp	12
Muriel Arni	13

Kür-Programm	short	long	Komb	
Cadets	(5)	(5)	(5)	112 Läuferinnen und Läufer massen sich in den verschiedensten Kategorien. Für einige LäuferInnen war es der erste Wettkampf den sie fahren durften.
Mireille Bouverat	1	1	1	
Shannyn Oser	5	4	4	
Rokhaya Ndong	4	5	5	Am Samstag beginnen die Jüngsten mit ihren Küren. Am späten Nachmittag fahren die LäuferInnen ab der Kategorie Cadette ihre Kürzkür.
Jeunesse	(3)	(3)	(3)	Am Sonntag wurden dann die restlichen Küren gezeigt.
Lara Jäger	1	2	1	
Lea Jeger	3	3	3	
Elite Damen	(5)	(5)	(5)	Eine detaillierte Rangliste findet sich jeweils auf unserer Homepage: www.rsb.ch
Rahel Arnold	2	2	2	
Mirjam Arnold	3	4	3	

Bericht: Kürwettkampf von Noémie Simon

Samstag, 02. Juni 2018

Am Samstagmorgen hat uns Mama um viertel vor 6 Uhr geweckt. Wir haben unsere Sachen parat gemacht und gewartet bis meine Eltern bereit zum abfahren waren. Anschliessend sind wir gegen halb 7 los gefahren und uns nochmals versichert, dass wir nichts vergessen haben! Lucie war die ganze Fahrt hindurch sehr nervös und hatte Bauchschmerzen, es war ihr erster Wettkampf. Mama hat Frühstückssandwiches vorbereitet um sie im Auto zu essen, da wir zum Frühstück sonst noch früher hätten aufstehen müssen.

Lucie und ich haben ein paar Bücher mitgenommen um sie während der Fahrt zu lesen, Clément hatte seinen Nintendo DS eingepackt. Bei der Ankunft in Zürich mussten wir uns zuerst mal kräftig stretchen und haben unser Gepäck ausgeladen. Papa hat das Parkbillette gelöst, während wir uns mit den Koffern richtung Garderoben bewegten. Evelyn, Dominique und Tabea haben uns willkommen geheissen und uns alles gezeigt.

Ich hatte meine Kür erst Sonntag, aber Clément und Lucie mussten sich für's Turnschuhtraining vorbereiten. Ich hab ihnen zugeschaut und währenddessen auf Sophie gewartet. Nach dem Turnschuhtraining mussten sie sich die Roll-

schuhe anziehen. Einmal mehr musste ich ihnen wartend zuschauen. Aber dann kam auch schon Sophie. Ich begrüßte sie und zeigte ihr die Garderobe.

Nun war auch schon das Training von Clément und Lucie fertig. Lucie kam weinend in die Garderobe zurück, sie hatte ganz fest Bauchschmerzen aber war nicht mehr nervös. Da war es circa 10 Uhr. Mama versuchte Lucie zu friieren was nicht einfach war da sie nicht stillsitzen wollte. Als dann die Zeit kam für Lucie zu laufen hatte sie gar keine Bauchschmerzen mehr. Die Kür verlief gut für Lucie, sie kam auf den 13 Platz von 22, Clément 14. Rang von 22.

Auf dem Heimweg waren wir alle sehr müde von diesem langen Tag. Zuhause assen wir noch etwas. Anschliessend machten wir uns bereit für's Bett und putzten unsere Zähne. Wir gingen um 21.30 Uhr todmüde zu Bett.



Sonntag , 03. Juni 2018

Mama weckte uns ein bisschen später als am Vortag, aber dennoch waren wir alle noch sehr müde. Alles parat, Koffer im Auto, erneute Abfahrt nach Zürich um viertel vor 7.

Ankunft in der Fronwaldhalle, ich stellte alles in die Garderobe und zog mich um. Zuerst Turnschuhtraining mit Ramona. Anschliessend Rollschuhtraining und Mama frisierte mich und ich zog mich erneut um. Während ich mit meiner Kategorie auf der Bank wartete stieg die Nervosität ein bisschen an. Ich hoffte fest, dass ich diesmal nach dem Doppelsalchow auf den Füßen landen werde, da ich den Sprung im Training schon oft sauber ausgeführt hatte, aber nie in der Kür. Ich hatte die Startnummer 13, Franziska Christen mit Startnummer 5 war die Erste vom RSB die ihre Kür gezeigt hat. Nummer 13 kam, meine Beine zitterten aber die Nervosität war nicht mehr gross. Bereits am Anfang meiner Kür verlor ich mehrere Male leicht das Gleichgewicht. Doppelsalchow klappte auch nicht. Dennoch verlief mein dritter Wettkampf gut, ich kam auf den 9. Rang von 15.

Ich war sehr müde und war froh endlich im Bett zu sein nach dem langen Wochenende. Ich freue mich schon wieder auf den nächsten Wettkampf !

Noémie Simon



Alles drin

UBS Bankpakete mit
vielen Extras –
im ersten Jahr kostenlos*



Wir haben für jede Phase im Leben das passende Bankpaket:
Inklusive Konten, Karten, Zahlungsverkehr, mit kostenlosen Bargeld-
bezügen ab dem UBS Privatkonto an allen Geldautomaten in der
Schweiz, ausgezeichnetem E- und Mobile Banking und UBS KeyClub-
Bonusprogramm. Zum günstigen Pauschalpreis und für Neukunden
im ersten Jahr kostenlos. ubs.com/bankpakete

Jetzt profitieren: Bankpaket online eröffnen oder Beratungstermin
vereinbaren.

UBS Switzerland AG
Bottmingerstrasse 75
4104 Oberwil





Treuhand für Senioren
Henseler AG



Ihr Anliegen – unsere Erfahrung – seit 20 Jahren im Gellert

- | | | |
|---------------------|--------------------|-------------------|
| ✓ Zahlungsverkehr | ✓ Nachlassregelung | ✓ Vorsorgeauftrag |
| ✓ Steuererklärungen | ✓ Besuchsdienst | ✓ Beiratschaft |
| ✓ Liegenschaften | ✓ Wohnsituation | |

Treuhand für Senioren
Henseler AG
Mathilde Paravicini-Strasse 9
Basel 4002
Tel. 061 311 20 00
henselerag@bluewin.ch

TREUHAND SUISSE Schweizerischer Treuhandverband



Garage H.P. Werdenberg AG

**Giornicostrasse 1, 4053 Basel
061 331 42 42
www.garage-werdenberg.ch**



**Neuwagen
Occasionen
Service- &
Reparaturarbeiten
Fahrzeuge anderer
Marken**

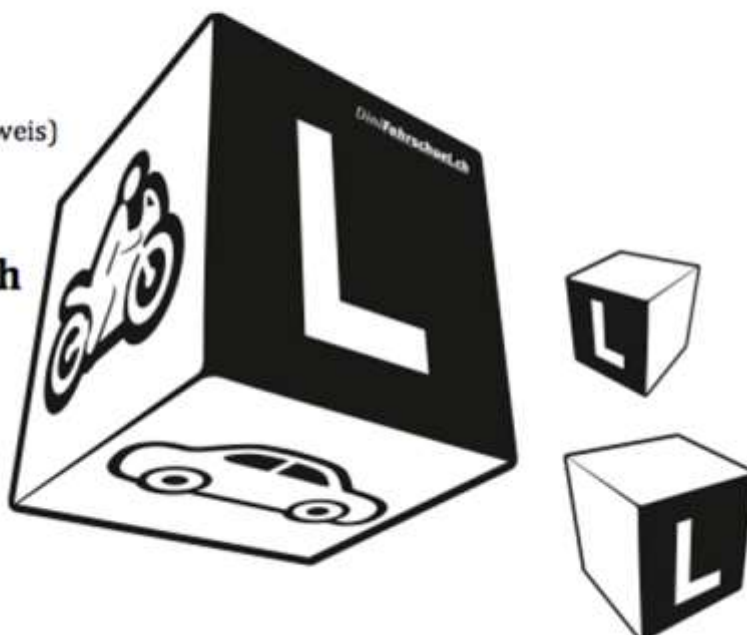
DiniFahrschuel.ch

Mathias Bittel

(Fahrlehrer mit eidgenössischem Fachausweis)

mathias@dinifahrschuel.ch

Tel: 079 598 93 03



„Dini Fahrschuel für Auto, Töff, Anhänger, (A1/A/B/BE) VKU und Theorieunterricht“

helvetia.ch

Kinder. Zukunft.



Vorgesorgt.

Die Familie für die Zukunft abzusichern ist einfach. Sie kennen Ihre Bedürfnisse, wir die passende Lösung.

einfach. klar. helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung



Olivier Nussbaumer
Hauptagent

Hauptagentur Oberwil
T 058 280 35 81
olivier.nussbaumer@helvetia.ch



Fabio Cersosimo
Versicherungs-/Vorsorgeberater

Hauptagentur Oberwil
T 058 280 35 78
fabio.cersosimo@helvetia.ch



Schweizermeisterschaft 16.– 17. Juni 2018 Affoltern (ZH)



In der Fronwaldhalle in Zürich fand die Schweizermeisterschaft 2018 statt.

64 Teilnehmer von verschiedenen Clubs waren dabei. Der RSB war mit 21 TeilnehmerInnen vertreten.

Nach der Schweizermeisterschaft werden jeweils die Selektionen für weitere internationale Wettkämpfe vorgenommen.

Dank tollen Leistung dürfen Mireille, Lara, Lea, Mirjam und Rahel an der Europameisterschaft auf den Azoren teilnehmen.

Lara und Lea dürfen zusätzlich bereits in der Kategorie Junioren an der Weltmeisterschaft in Frankreich teilnehmen. Für die Senioren wurde Mirjam selektioniert.

Eine detaillierte Rangliste findet sich jeweils auf unserer Homepage: www.rsb.ch

Elite Damen	Pflicht	Kür
Elite Damen	(6)	(5)
Mirjam Arnold	2	4
Rahel Arnold	3	2

Resultate:

	Pflicht Kür Komb		
Minis Mädchen	(13)	(13)	(13)
Noémie Simon	7	12	8
Franziska Christen	10	6	10
Natalia De Benito	11	11	11
Shante Mc Cray	13	10	12
Minis Knaben	(3)	(3)	(3)
Jonas Viani	2	3	3
Einsteiger Mädchen	(11)	(11)	(11)
Antonia Christen	9	12	10
Raquel De Benito	11	13	9
Espoirs Mädchen	(9)	(9)	(9)
Jamina Carigiet	2	2	2
Ladina Nett	7	4	4
Kyara Oser	6	7	7
Ronja Ahr	8	9	8
Melina Viani	9	8	9
Offene Damen	(4)	(4)	(4)
Noelia Romera	1	1	1
Elena Laubscher	2	2	2
Cadets Damen	(5)	(5)	(5)
Mireille Bouverat	3	1	2
Shannyn Oser	5	4	4
Rokhaya Ndong	4	5	5
Jeunesse Damen	(4)	(4)	(4)
Lea Jeger	2	1	1
Lara Jäger	1	2	2

Bericht 1 SM von Raquel und Natalia De Benito

Am Samstag Pflichtwettkampf

Am Samstag fahren wir nach Zürich. Ganz früh am morgen sind wir aufgestanden. Ich und meine Schwester waren sehr aufgeregt weil es unser erster Pflichtwettkampf war.

Als wir dort waren hatte ich schon ein Training. Nach dem Training kam schon der Wettkampf. Es war schon sehr anstrengend, denn danach taten meine Füße sehr weh.

Als ich fertig war, sind wir in die Stadt gegangen. Dort haben wir etwas gegessen. Nach dem Essen gingen wir spazieren.

Etwas später kamen wir wieder zurück, den nun hatte Raquel das Training. Nach dem Training hatte sie den Wettkampf.

Sie war sehr aufgeregt, weil so viele Leuten dort waren und auch viele Kameras zu ihr schauten.

Als der Wettkampf fertig war ging meine Schwester zu meinen Eltern.

Nach dem Wettkampf war es schon sehr spät wir hatten uns von die Trainerinnen verabschiedet und dann fuhr wir nach Hause.



Am Sonntag Kürwettkampf

Am Sonntag bin ich, Raquel, Mama und Papa um 7:30h aufgewacht. Danach musste Papa uns eine Frisur machen, dann war es schon 8.00h und wir mussten schnell machen. Zum Glück ist es nicht soooooo weit bis nach Zürich.

Raquel musste die Rollschuhe anziehen und danach hatte ihre Gruppe Training. Nach dem Training von der Gruppe meiner Schwester begann der Wettkampf, sie fühlte sich ein bisschen nervös. (Wie immer!)



Nach der Kür meiner Schwester bekam sie die Noten. Nach Raquel kam Antonia. Sie war auch sehr gut und hatte auch gute Noten.

Danach musste ich noch den Wettkampf machen. Meine Eltern waren sehr stolz auf uns.

Ich bin fast umgefallen, aber ich habe es noch gehalten, bei der Sitzpirouette bin ich bis am Boden gegangen da

war ich froh das ich nicht umgefallen bin.

Als es endlich fertig war mussten wir bis am Schluss bleiben. Ich war sehr gespannt in welcher Rang ich erhielt. Nach der Rangverkündigung sind wir nach Hause gefahren.

Liebe Grüsse Raquel und Natalia De Benito



Bericht 2 SM von Shante Mc Grey

Am Samstag, den 16. Juni 2018 mussten ich und meine Mutter früh am Morgen aufstehen. Ich war sehr aufgeregt. Zuerst stand Pflicht auf dem Programm. Ich war noch nie an einer Meisterschaft Pflicht gefahren und wusste nicht was mich erwartet. Aber als ich an der Reihe war, war alles nicht so schlimm. Allerdings hatte ich beim Einwärts- und Doppeldreier kein gutes Gefühl. Nachdem ich meine Pflicht hinter mich gebracht hatte, wollte ich so schnell wie möglich meine Nervosität vergessen. Aus diesem Grund fuhren wir zum Schwimmbad. Am Abend konnte ich aber trotzdem kaum einschlafen, weil ich noch immer aufgeregt über den kommenden Tag war.

Am Sonntag, den 17. Juni 2018 mussten ich und meine Mutter wieder früh für den Kürwettkampf aufstehen. Dieses Mal nahm ich es etwas gelassener. Zuerst hatten wir Training. Schon bald danach mussten wir die Rollschuhe anziehen. Als Franziska an der Reihe war, stieg meine Nervosität. Ich war aufgeregt darüber, dass ich schon als Startnummer 7 starten musste. Ich war erst beruhigt, als ich meine Kür hinter mich gebracht hatte. Ich schaute bei der Kür von Noémie und Natalia zu und fand, dass sie es sehr gut gemacht hatten. Endlich konnten wir die Rollschuhe ausziehen. Bis zur Rangverkündung spielte ich mit Natalia. Über die Ergebnisse der Rangverkündung war ich leider nicht so zufrieden. Ich wurde bei Pflicht zwölfte, bei der Kür zehnte, und in der Kombination zwölfte.

Rückblickend war ich aber trotzdem zufrieden mit den Ergebnissen. Es war die erste Schweizermeisterschaft, bei der ich Pflicht und Kür hatte. Als wir spät abends nach Hause kamen, musste ich allerdings gerade ins Bett.

Shante Mc Grey



Selektionen für internationale Wettkämpfe 2018

Folgende Läuferinnen wurden für internationale Wettkämpfe selektioniert:

Cadets – Senioren Europameisterschaften in São Miguel (PRT)

Cadets Damen Kombination	Mireille Bouverat
Jugend Damen Pflicht	Lara Jäger
Jugend Damen Pflicht	Lea Jeger
Senioren Damen Pflicht	Mirjam Arnold
Senioren Damen Kür	Rahel Arnold

Selektion Weltmeisterschaft in Mouilleron-le-Captif (F)

Junioren Damen Pflicht	Lara Jäger
Junioren Damen Pflicht	Lea Jeger
Senioren Damen Pflicht	Mirjam Arnold

Interlandcup in Mierlo (NL)

Minis Knaben	Jonas Viani
Espoirs Mädchen	Jamina Carigiet
	Ladina Nett
Cadets Damen	Mireille Bouverat
	Shannyn Oser
Jeunesse Damen	Lara Jäger
	Lea Jeger
Senioren Damen	Mirjam Arnold
	Rahel Arnold

Herzliche Gratulation und toi, toi, toi an den Wettkämpfen!!!



MEHR PLATZ FÜR ALLE UND ALLES.
**DER SEAT ALHAMBRA – DAS FAMILIENAUTO FÜR
SCHWEIZER ANSPRÜCHE.**



SEAT Basel ASAG Dreispitz | ASAG Pratteln

asag.ch

FOLGEN SIE UNS AUF   

Vorschau Märli 2018: Der Polarexpress

Liebe Läuferinnen und Läufer,

Liebe Eltern,

Liebe Freunde und Bekannte des RSB

Das Geheimnis ist gelüftet: der RSB wird Ihnen / Euch dieses Jahr die Geschichte vom „Polarexpress“ vorführen. Mit dabei sind ca. 100 Läuferinnen und Läufer im Alter von 4 bis 22 Jahren, die sich bereits heute auf die Aufführung im November freuen. Das Märli-OK hat bereits mit den Vorbereitungen für die Inszenierung begonnen und wie jedes Jahr sind wir auf die Hilfe aller Eltern und freiwilligen Helferinnen und Helfer angewiesen. Gerne weise ich Euch Eltern daher auf die Infoveranstaltung vom **17. August 2018 um 18.30 in der Rollsporthalle** hin, bei der Ihr alle Details erhaltet.

Am Wochenende vom **18.8./19.8.2018 findet das 1. obligatorische Märli-Training** statt. Bitte reserviert euch das Wochenende für die Trainings. Danke!

Die Geschichte: Heiligabend, alles schläft. Vom Quietschen der Zugbremsen geweckt, steigt ein kleiner Junge in den geheimnisvollen Polarexpress, der direkt vor seiner Haustür hält. In rasender Fahrt geht es Richtung Nordpol, wo – wie allgemein bekannt – der Weihnachtsmann wohnt. Der verspricht dem Jungen die Erfüllung seines sehnlichsten Wunsches. Obwohl er weiss, dass er jedes Geschenk bekommen würde, das er sich nur vorstellen kann, bittet er ganz bescheiden um ein Glöckchen vom Geschirr der Rentiere. Sein Wunsch wird ihm erfüllt. Doch dann geht das Glöckchen auf dem Heimweg verloren.

Erzählt schon heute Ihren/Euren Verwandten, Bekannten und Freunden von unserem diesjährigen Märchen, es würde uns sehr freuen, sie alle in der Rollsporthalle begrüssen zu dürfen.

Märchendaten:

Samstag, 24. November 2018 um 17.00h

Sonntag, 25. November 2018 um 14.00h

Samstag, 1. Dezember 2018 um 17.00h

Sonntag, 2. Dezember 2018 um 14.00h

Ich freue mich Sie/Euch alle beim Märchen begrüssen zu dürfen.

Herzliche Grüsse

Prisca Bernauer (Märli-OK)

Gesucht - wer kann helfen???

Dringend Gesucht ist jemand, oder ein Team, welches uns hilft die Requisiten zu bauen. Nachdem Michel Carigiet zurücktreten möchte, hat sich leider noch niemand gefunden der hier einsteigen wird.

Gesucht Requisitenbauer für s Märli

Bitte melden bei: Michel Carigiet mobil: 078 704 33 37
Email: trendfabrik21@gmail.com

Prisca Bernauer mobil: 079 752 96 82
Email: prisca_bernauer@gmx.net



Interview mit Lea Jeger

In welchem Alter hast Du mit Rollkunstlauf angefangen?

Mit 5 Jahren im 2007.

Wie bist Du zum Rollkunstlauf gekommen?

Eine Freundin von mir fuhr Rollschuh und wir besuchten ein Märli. Ich bekam einen Flyer und wollte das auch unbedingt ausprobieren.

Wie häufig trainierst Du?

Ich trainiere 4mal auf den Rollschuhen 2 1/2 Stunden, 1-2mal in der Woche eine Stunde Krafttraining und seit 5 Jahren 1 1/2 std. Jazzdance. Also zwischen 11 und 12 Stunden in der Woche.

Was gefällt Dir besser? Die Kür oder die Pflicht?

Mir gefällt beides, ich kann mich da nicht festlegen. Die Kür hat klar mehr Dynamik, man kann sich so richtig auspowern. Die Pflicht ist mehr eine Kopfsache, es braucht eine grosse Konzentration und schon kleine Fehler können verherende Folgen haben.

Was bedeutet es für Dich, dass es sich dabei um eine Wettkampfsportart handelt?

Ohne die Wettkämpfe hätte ich den Ansporn nicht mich zu verbessern. Der Wettkampf stresst mich zwar schon, aber ich lerne dabei extrem viel und ich merke auch wie ich ganz viel Erfahrung gewinnen kann. Der Stress und die Anspannung auszuhalten gehört auch dazu, das ist nicht immer einfach.

Die Konkurrenz spielt für mich zur Zeit nicht so eine grosse Rolle, sondern es geht mir eher um meine eigene Leistung. Ich hatte in den letzten zwei Jahren immer wieder Trainingspausen durch Verletzungen oder Krankheit und für das bin ich mit meiner Leistung zufrieden und ich möchte mich deshalb auch nicht so mit meiner Konkurrenz vergleichen.

Mit deiner tollen Leistung an der Schweizermeisterschaft, wurdest Du auch in diesem Jahr für die Europameisterschaft und den Interlandcup selektioniert. Ein grosser Erfolg ist, dass Du im Herbst sogar für die Junioren Weltmeisterschaft selektioniert bist. Was heisst das nun trainingsmässig für dich?

Zuerst ist es für uns (Lara und mich) sehr speziell, dass wir erstmals in einer



höheren Kategorie starten, wir kommen ja eigentlich erst nächstes Jahr in die Junioren.

Nun heisst es zusätzlich, dass wir 10 neue Bögen lernen müssen. Dafür haben wir während den Sommerferien, vier mal in der Woche Training und mich speziell auch auf diese Bögen konzentriert, aber auch die restlichen Elemente dürfen natürlich nicht zu kurz kommen und müssen auch trainiert und verbessert werden.

Ich freue mich, dass ich diese WM Erfahrung zusammen mit Lara machen kann und wir freuen uns sehr darauf, dabei zu sein.

Ich danke Dir Lea für das Interview und gratuliere Dir ganz herzlich für Deine Selektionen und wünsche Dir viel Erfolg an Deinen bevorstehenden Wettkämpfen. Geniesse es, unter den Besten dabei sein zu dürfen und behalte noch lange die Freude an Deinem Sport.

Ursula Baumgartner Jeger

Interview Archiv im Rollschuh auf <http://www.rsb.ch/rsb/index.php/dr-rollschuh>

2017/2; Seite 24 mit Rahel Arnol

2016/2; Seite 22 mit Mirjam Arnold

2015/2; Seite 30 mit Ramona Geissbühler

2014/2; Seite 17 mit Dominique Cersosimo (Frei)

Rollart – das neue Wertungssystem

Teil 2

Einführung

Zusammenfassung Teil 1

Im ersten Teil dieser dreiteiligen Serie wurden die Grundzüge des neuen Wertungssystems für die Kür beschrieben. Jede Kür wird mit einer Punktzahl (Score) benotet. Der Score setzt sich aus drei Teilen zusammen, nämlich dem Technischen Inhalt (Technical Content – TC), dem Künstlerischen Eindruck (Artistic Impression – AI) und allfälligen Abzügen (Penalization – PE). Es gilt die Formel:

$$\text{Score} = \text{TC} + \text{AI} - \text{PE}$$

Der Technische Inhalt ist die Summe aus den Wertigkeiten für die Kürelemente (Sprünge, Pirouetten, Schrittsequenzen). Bei jedem Element wird der Technische Wert (Technical Value of the Element – TVE) und dessen Qualität bewertet (Quality of Element – QOE). Wie der TVE festgelegt wurde ausführlich im ersten Teil beschrieben. (Rollschuh 2018/2, Seite 24)

Noch eine kleine Anmerkung. Die Summe aller Technischen Werte eines Kürprogramms wird auch als Total Value of the Programm (TVP) bezeichnet. Damit gilt für den Technischen Inhalt also

$$\text{TC} = \text{TVP} + \text{Summe aller QOE} .$$

Im zweiten Teil, werden wir nun die QOE genauer betrachten. Doch zunächst beschreiben wir, wie das Wettkampfgericht funktioniert.

Wettkampfgericht

Das Wettkampfgericht ist zweigeteilt. Es besteht aus einem Technical Panel und einem Judges Panel. Diese beiden Teile haben verschiedene Aufgaben. Das Technical Panel besteht aus drei Personen. Dem Technical Specialist, dem Technical Specialist Assistent und dem Technical Controller. Diese drei legen den Technischen Wert der Elemente fest. Zusätzlich übernimmt ein Data Operator die Eingabe dieser Entscheidungen in das Computersystem, welches für dieses neue Wertungssystem vom Weltverband World Skate neu entwickelt wurde. Bei strittigen Entscheidungen, steht dem Technical Panel ein Videosystem zur Verfügung um die richtige Entscheidung treffen zu können. Das Judges Panel bewertet einerseits die Qualität jedes Elements. Die Kriterien dafür wer-

den im Abschnitt 3 aufgeführt. Zusätzlich ist das Judges Panel auch für die Bewertung des künstlerischen Eindrucks (AI) zuständig. Dies wird im dritten und letzten Teil dieser Serie beschrieben.

QOE – Quality of Elemente

Die Mitglieder des Judges Panel sind die Wertungsrichter. Jeder dieser Richter bewertet jedes Element mit einer der folgenden sieben Noten: -3, -2, -1, 0, +1, +2, +3. Dabei bezeichnet die Note 0 ein korrekt ausgeführtes Element ohne spezielle Schwierigkeiten. Richten mehr als zwei Richter wird jeweils die höchste und die tiefste Bewertung gestrichen. Diese Noten gemäss einer Tabelle in eine Punktzahl umgerechnet. Positive Noten ergeben entsprechen positiven Punkten und negative dementsprechend negative. Von diesen Punkten wird der Durchschnitt gebildet (auf zwei Kommastellen gerundet) und dieser ist dann der Wert für die Qualität des Elements.

Um das Vorgehen besser verstehen zu können betrachten wir zwei Beispiele. Ein Läufer zeigt einen Doppelaxel auf rückwärts. Dies stellt das Technical Panel fest. Der Basiswert (TVE) dafür, beträgt 6.10 Punkte. Da die Ausführung nicht sauber war, geben die fünf Wertungsrichter folgende Noten für diesen Doppelaxel: -2, -2, -3, -2 und -3. Die höchste und die tiefste Note wird gestrichen, also werden die drei Noten -2, -2 und -3 für die Wertung berücksichtigt. Die Werte für die Qualität des Doppelaxel können der folgenden Tabelle entnommen werden.

Doppelaxel	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3
Punkwert:	-1.5	-1.0	-0.5	0	0.5	1.0	1.5

Der QOE welcher der Läufer für diesen Doppelaxel erhält berechnet sich also folgendermassen:

$$\text{QOE} = (-1.0 + -1.0 + -1.5)/3 = -3.5/3 = - 1.17$$

Dieser Doppelaxel bringt somit die Summe der Punkte aus dem TVE und dem QOE. Es sind dies also $6.10 - 1.17 = 4.93$ Punkte.

Als zweites Beispiel betrachten wir eine Hackepirouette mit dem Basiswert 2.0. Diese Pirouette war fast sauber ausgeführt, und erhielt folgende Noten: -1, +1, 0, -1, -1. In die Wertung gehen also die Noten: -1, -1 und 0 ein.

Die Werte findet man in folgender Tabelle:

Hacke	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3
Punktwert:	-0.9	-0.6	-0.3	0	0.3	0.6	0.9

Insgesamt erhält man für dies Hacke also $2.0 + (-0.3 + -0.3 + 0)/3 = 2.0 - 0.2 = 1.8$ Punkte.

Wir erklären nun die Kriterien für die Noten der Elemente.

Sprünge

In folgenden Fällen sind die Noten genau festgelegt: Sprung nicht auf vorwärts (downgrade): Note -3; Sturz: Note -3; Landung auf zwei Beinen: Note -3; Aussteigen (stepping out): Note -2 oder -3; zwei auf dem Boden bei der Landung: Note -3; Doppeldreier oder Rettungs-Toeloop (mit halber Drehung): Note -2.

Tritt keiner dieser Fälle ein, so wird die Note folgendermassen berechnet. Für eine speziell gute Ausführung erhält man Pluspunkte. Eine Ausführung ist dann speziell gut falls sie eines oder mehrere folgender Merkmale (Features) enthält:

Sehr gute Höhe und Länge des Sprunges, sehr gute Streckung während der Landung oder kreative Landung, schwieriger und unerwarteter Absprung, Sprung direkt aus den Schritten, Schwierige artistische Position in der Luft , ...

Für ein oder zwei Features erhält man +1, für drei oder vier Feature +2 und für fünf oder sechs Features +3. Davon abgezogen, werden -1 falls der Sprung unrotated ist (nicht auf rückwärts, jedoch mehr als vorwärts), falls man eine lange Vorbereitungszeit benötigt, oder falls eine Hand oder das Spielbein den Boden bei der Landung berührt; -1 oder -2 falls der Sprung keine Geschwindigkeit, Höhe, oder Länge hat, falls der Absprung technisch falsch ist, falls die Landung nicht sauber ist. Für einen Sprung auf vorwärts erhält man in der Note einen Abzug von -2.

Auch hier ein Beispiel, dass das gesagte verdeutlichen soll: Ein Sprung der sehr hoch ist und eine speziell gute Landung hat, jedoch nicht ganz auf rückwärts gesprungen wurde und eine lange Vorbereitungszeit brauchte erhält die Note -1. Die Erklärung dafür: Zwei Features ergeben +1, wovon die fehlende Rotation (-1) und die lange Vorbereitungszeit (-1) abgezogen werden.

Sprungkombination

Bei Sprungkombinationen wird jeder Sprung (ausser Verbindungssprünge) einzeln bewertet. Grundsätzlich sind die Kriterien dieselben wie für Einzelsprünge. Hinzu kommt noch, dass der Rhythmus in der Kombination gleichmässig sein sollte. Ansonsten wird wiederum -1 von der Note abgezogen. Eine weitere Besonderheit besteht darin, dass ein Sprung maximal die Note +1 erhalten kann, falls er nach zwei einfachen Verbindungssprüngen gezeigt wird und maximal die Note 0 falls sogar drei einfache Verbindungssprünge gemacht werden.

Pirouetten und Pirouettenkombination

Das Prinzip bei den Pirouetten und Pirouettenkombination ist ganz ähnlich. Die Features welche man für positive Noten braucht sind unter anderem: Gute und rasche Zentrierfähigkeit, gute Kontrolle während der Ausführung, gute Geschwindigkeit und Beschleunigung, schwieriger Eingang und die Pirouette, schwieriger Positionswechsel, ausgeglichene Anzahl Umdrehungen in jeder Position, grosse Anzahl Umdrehungen, Ausführung der Pirouette passend zur Musik, schwieriges Einschleudern. Abzüge gibt es für langsame Pirouetten und falsche Positionen (-1 bis -3), nicht korrekter Wechsel bei Pirouettenkombinationen (-1 bis -3), Bodenberührung einer Hand oder des Spielbeins (-2 bis -3), Pumping, d.h. angeben während einem Fusswechsel (-2), schlechtes Einschleudern (-1). Falls man stürzt oder beide Hände auf dem Boden hat wird die Qualität der Pirouette mit -3 bewertet.

Anders als bei den Sprüngen wird nicht jede Position in einer Pirouettenkombination einzeln bewertet, sondern es wird nur eine QOE für die ganze Kombination vergeben und jede Position bekommt dann den entsprechenden Bonus oder Abzug.

Schritte

Es gibt zwei Arten von Schritten. Bei der Step Sequence kommt es vor allem darauf an, sauber und mit guten Kanten zu fahren. Bei der Choreo Step Sequence zählt hingegen der Einfallsreichtum und die Originalität mehr. Zusätzlich sollte man diesen Step mit einer guten Energie vorgetragen werden. Dies wird bei den entsprechenden Features berücksichtigt. Abzüge gibt es zum Beispiel fürs Stolpern (-1 oder -2) oder falls man nicht im Takt der Musik ist (-1 oder -2). Auch bei den Schritten gilt, bei einem Sturz erhält man die Note -3 für die Qualität des Schrittes.

Christian Stohrer

RSB - SHOP

Trainer Grösse 150/160 - S - M - L **CHF: 85.00**
mit Namen auf dem Ärmel + **CHF: 10.00**

T-Shirt Grösse 150/160 - S - M - L
Rot oder Schwarz **CHF: 30.00**



Sportsack

34 x 44 cm CHF: 7.00



Trinkflasche

0.7dl CHF: 8.00



Bestellung von: _____

Trainer Grösse _____ mit Namen _____

T-Shirt Grösse _____ Farbe Rot Schwarz

Sportsack Trinkflasche

Bestellschein ausfüllen und an Conny Oser, (MO/MI/DO) abgeben,
oder per Mail: conny.oser@wanadoo.fr senden.

Terminkalender Kunstlauf 2018

Datum	Veranstaltung	Ort
17.08.18	Märli Infoveranstaltung	Basel
18.08. - 19.08.18	Märli Trainingsweekend	Basel
31.08. - 08.09.18	Europameisterschaft	São Miguel (PRT)
20. - 22.09.18	Interlandcup	Mierlo (NL)
03.-14.10.18	Weltmeisterschaft	Mouilleron-le-Captif (F)
14.10.18	Märli Training ab Neulinge B	Basel
27.10.18	Märli Training	Basel
07.11.18	Märli Training ab Neulinge B	Basel
10.11.18	Nachwuchskürwettkampf	Seuzach
11.11.18	Test	Basel
16.11.18	Märli Training ab Neulinge B	Basel
21.11.18	Märli - Hauptprobe	Basel
23. & 24.11.18	Märli - Aufbau	Basel
24. & 25.11.18	Märli - Aufführung	Basel
01. & 02.12.18	Märli - Aufführung	Basel
22.12.– 06.01.19	Weihnachtsferien	
13.01.19	Neujahrsessen	Basel

Vorschau auf die nächste Ausgabe 4/2018

Berichte und Fotos über:

- Märlivorbereitungen
 - Europameisterschaft
 - Interlandcup
 - Weltmeisterschaft
- Testergebnisse
 - Terminplan

Redaktionsschluss: 1. Nov 2018

Damit unser Cluborgan auch weiterhin kostenmässig auf eigenen Füessen stehen kann, suchen wir immer wieder neue Inserenten.

Wer kann einen neuen Inserenten gewinnen?

Auflage: 170 Exemplare

Format : A5

Erscheint: 4mal jährlich

Empfänger: Aktiv- und Passivmitglieder, Inserenten, Sponsoren, Supporter, Gönner und Freunde des RSB

Kosten:	Grösse	Preis
	1/3 Seite (ca. 13 x 6cm)	Fr. 140.— pro Jahr
	1/2 Seite (ca. 13 x 9cm)	Fr. 210.— pro Jahr
	1/1 Seite (ca. 13 x 18cm)	Fr. 400.— pro Jahr

Olivier Bouverat erteilt Ihnen gerne Auskunft Tel. 076 568 99 66, E-Mail: o.bouverat@gmail.com



«Gönnen Sie sich
auch mal eine Pause!»

Wir helfen Ihnen dabei*



Dienstleistungen im Bereich Treuhand

www.akoffice.ch

Impressum

Clubadresse	RS Basel, Rollsporthalle „Morgarten“, Nidwaldnerstrasse 20, 4055 Basel	
Clubrestaurant	Wirtin:	Roll - Inn, Bernisa Mulabdic, Nidwaldnerstr.20, 4055 Basel Tel. 061 381 38 73, Mobil: 076 577 40 55
Vorstand RSB	Präsident	Rolf Jeger, Schwarzwaldallee 43, 4058 Basel Tel. 061 693 45 60, E-Mail: rolf.jeger@sunrise.ch
	Kassier	Michaela Christen, Unterwartweg 43, 4132 Muttenz E-Mail: michaela.christen-leipe@bluewin.ch
	Administration	Conny Oser, 27, Rue de Hagenthal, 68220 Folgensbourg (F) E-Mail: conny.oser@wanadoo.fr
	TK-Chef Kunstlauf	Christian Stohrer, Rigistrasse 16, 4054 Basel E-Mail: christianstohrer@gmx.ch
	Öffentlichkeit / Sponsoring	Olivier Bouverat, Hegenheimerstrasse 31a, 4123 Allschwil Tel. 076 568 99 66, E-Mail: o.bouverat@gmail.com
Chef - Trainerin	Kunstlauf	Evelyn Stempfel, Steinhübeliweg 64, 3074 Muri b. Bern Tel. 076 518 80 16, E-Mail: evelyn.stempfel@gmx.ch
Ämter	RSB - Shop	Conny Oser, 27, Rue de Hagenthal, 68220 Folgensbourg (F) E-Mail: conny.oser@wanadoo.fr
	Kästli - und Rollschuhmiete	Astrid Schmid Nett, Im Heimatland 70, 4058 Basel Tel. 079 732 59 08, E-Mail: astridschmidnett@hispeed.ch
	Wirtschafts- chefin / RSB	Nicole Jäger, Blotzheimerstrasse 71, 4055 Basel Tel. 079 381 23 18, E-Mail: njaeger@sunrise.ch
Cluborgan	Redaktion	Ursula Baumgartner, Schwarzwaldallee 43, 4058 Basel Tel. 061 693 45 60, E-Mail: ursi.baumgartner@bluewin.ch
	Digitaldruck	Lüdin AG, Digitaldruck Schützenstrasse 12, 4410 Liestal Tel. 061 927 27 20, E-Mail: digitaldruck@luedin.ch
Webmaster	www.rsb.ch	Christian Stohrer, Rigistrasse 16, 4054 Basel E-Mail: christianstohrer@gmx.ch
Vereinsarzt	Dr. med. Marcel Isay, FMH Orthopädie Praxis Clarahofweg 19a, 4058 Basel, Tel. 061 681 81 21	

DIE POST 

P.P

4005 Basel

Retouren an:
Ursula Baumgartner
Schwarzwaldallee 43
CH - 4058 Basel

Voller Einsatz. **Für Sie.**



Gestaltung. Druck. Ausrüstung.



Lüdin AG Digitaldruck

Schützenstrasse 6 Liestal 061 927 27 20 www.luedin.ch digitaldruck@luedin.ch